

## Zugangsvoraussetzungen und Abschluss

Voraussetzung für die Aufnahme sind  
– neben der persönlichen Eignung –

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf, der der Weiterbildung in dieser Fachrichtung dienlich ist (z.B. Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in) und FOR oder
- FHR Sozial- und Gesundheitswesen mit oder
- Hochschulzugangsberechtigung (FHR/AHR) mit dem Nachweis eines FSJ/BFD oder mindestens 900 Arbeitsstunden in sozialpädagogischen Berufsfeldern.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung und dem erfolgreichen Abschluss des Berufspraktikums ist die Berechtigung verbunden, die Berufsbezeichnung

**Staatlich anerkannte Erzieherin/  
Staatlich anerkannter Erzieher** zu führen.

Die Ausbildung ermöglicht an vielen Fachhochschulen den Einstieg ins dritte Semester eines Studiengangs im Bereich der Kindheitspädagogik.



## Ansprechpartner der Fachschule:

Tim Börsting und Jutta Schöneberg

Stand 11/2016

Kerschensteinerstraße 4  
53844 Troisdorf

Fon 02241- 9641- 0  
Fax 02241- 9641- 313  
Net [www.berufskolleg-troisdorf.de](http://www.berufskolleg-troisdorf.de)  
Mail [info@berufskolleg-troisdorf.de](mailto:info@berufskolleg-troisdorf.de)



Das Büro ist Mo - Fr in der Zeit von  
8.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

## Wie erhalten Sie weitere Informationen?

Wenn Sie weitere Fragen haben, besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie ständig aktualisierte Informationen und Anmeldeformulare, die Sie herunterladen können.



# Fachschule für Sozialpädagogik



## Erzieherin/ Erzieher





## Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Einrichtungen als Erzieherin oder Erzieher (Gruppenleitung) selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein.

## Unterrichtsorganisation

Der Bildungsgang ist gegliedert in

- einen zweijährigen überwiegend fachtheoretischen Ausbildungsabschnitt, der mit einer fachtheoretischen Prüfung abschließt (Vollzeitschule), und
- einen einjährigen überwiegend fachpraktischen Abschnitt (Berufspraktikum), der mit einer fachpraktischen Prüfung abschließt.

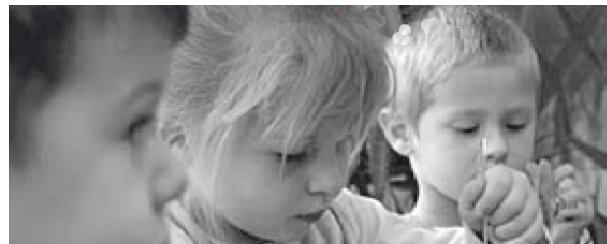
## Kosten

- Eigenanteil für Lehr- und Lernmittel
- Verbrauchskostenbeteiligung (z.Zt. 12,00€ pro Schuljahr)
- Kosten für Studienfahrten und Seminare

Die Ausbildung ist förderungswürdig (BAFöG) und zertifiziert nach AZAV (Bildungsgutscheine einlösbar.)

## Was wir bieten

- Akzeptanz und Wertschätzung als Grundhaltung im Unterricht
- fächerintegratives Arbeiten in Lernfeldern und berufsbezogenen Lernsituationen
- enge Theorie-Praxis-Verzahnung
- individuelle Förderung und Reflexion beruflicher Kompetenzen im praxisbegleitenden Unterricht
- individuelle Beratung in regelmäßigen Beratungsgesprächen
- lerngerechte Ausstattung mit unterschiedlichen Medien in Fachräumen, im offenen Lernraum LoFT und in der Lernwerkstatt
- Nutzung vielfältiger Möglichkeiten der Arbeit mit Computern und Internet in unserem „Online-Treff“ und im LoFT
- professionelle Beratung zur Nutzung vielfältiger Literatur in der Bibliothek
- Unterstützung des selbst organisierten Lernens
- Förderung von Kooperations- und Teamfähigkeit
- Vermittlung von Methodenkompetenz (Moderations- und Präsentationstechniken)



## Lernfelder/Unterrichtsfächer

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaft

Berufsbezogener Lernbereich

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Religionslehre/Religionspädagogik (evangelisch und katholisch)
- Wahlfach 1: „Bildungsbereich“  
Wahlfach 2: „Arbeitsfeld“
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene